

# Finanzierung oder Leasing

## Was passt besser zu Ihrem GaLaBau-Betrieb?

**VON HEINZ SCHNEIDER,  
REUTLINGEN**

Um Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern, sind regelmäßige Investitionen für Ihr GaLaBau-Unternehmen unablässig. Ebenso, wenn Sie sich als Unternehmer für eine Expansion des Geschäftsbetriebes entschlossen haben. Und dann stellt sich für Sie als Unternehmer natürlich die Frage, welche Finanzierungsform für Ihre Investitionen die Beste ist. Neben der Möglichkeit der Eigenfinanzierung ist dann häufig bei Fremdfinanzierungen eine Entscheidung zwischen einer klassischen Bankfinanzierung oder Leasing zu treffen. Doch wo liegen die wichtigsten Unterschiede bzw. Vorteile/Nachteile zwischen Leasing und Finanzierung?

### Verlauf der wirklichen Abnutzung

Für die Bedeutung, ob Leasing oder Bankfinanzierung die bessere Wahl ist, ist auch der Verlauf der wirklichen Abnutzung im Verhältnis zur steuerlichen Abschreibungsdauer der Investition von Bedeutung. Bei Investitionen, die einem schnellen technologischen Wandel unterliegen, kann die tatsächliche Nutzungsdauer kürzer sein als die Abschreibungsdauer. In diesem Fall ist das Leasing eindeutig im Vorteil, weil diese tatsächliche, höhere Abnutzung in der Leasingrate bereits berücksichtigt wird und somit während der Nutzungsdauer als Aufwand geltend gemacht werden kann. Bei einem Kauf mit Finanzierung würde dieser „Buchverlust“ erst am Ende der Nutzungsdauer zum Zeitpunkt der Veräußerung als Aufwand entstehen und dann in einem Betrag. Zudem liegt, je nach Vertragsart, das Veräußerungsrisiko bei der Leasinggesellschaft. Typische Wirtschaftsgüter hierfür sind der gesamte EDV-Bereich und sonstige Bürogeräte. Bei Investitionen, bei denen die tatsächliche Nutzungsdauer länger als die Abschreibungsdauer ist, überwiegen die Vorteile eines sofortigen Kaufes mit Finanzierung. Da die steuerliche Abschreibung höher liegt als die wirkliche Abnutzung der Investition, bilden sich „Stille Reserven“, d.h. der Buchwert der In-

vestition ist niedriger als ein möglicher Verkaufserlös am Markt. Wenn diese „Stillen Reserven“ beim Leasing genutzt werden sollen, muss das Wirtschaftsgut nach Vertragsende auf jeden Fall übernommen werden. Dann ist das Leasing aber nur noch eine andere Art von Bankfinanzierung und allein die Konditionen entscheiden dann über die bessere Wahl. Typische Wirtschaftsgüter hierfür sind der Fuhrpark und Großgeräte.

### Einmalkosten und Zinssätze

Bei Maschinen und Fahrzeugen kommen häufig noch Einmalkosten für Sonderlackierungen, Beschriftung, Ein- und Aufbauten sowie Anbaugeräte zum eigentlichen Kaufpreis hinzu. Bei einem Kauf mit Finanzierung verteilen sich die Kosten auf die meistens deutlich kürzere Leasinglaufzeit und führen somit anteilig zu höheren Kosten für die Nutzungsdauer. Um dies zu vermeiden, muss wie oben bei „Stille Reserven“ wieder zwingend das Wirtschaftsgut nach Vertragsende gekauft werden. Den Unterschied machen wieder nur die Vertragskonditionen.

Unter dem Gesichtspunkt, einen möglichst hohen betrieblichen Aufwand steuerlich geltend machen zu können, ist Leasing meistens die bessere Alternative. Es können unter Berücksichtigung von Einmalzahlungen zu Beginn oder Ende des Vertrages kürzere Zeiten für die Vollamortisation erreicht werden als über die Abschreibung. Dabei sollten aber die Finanzierungskosten bei Vergleich Leasing/Finanzierung sowie die Kosten zum Vertragsende nicht außer Acht gelassen werden.

Bezüglich der zugrunde liegenden Zinssätze bei Leasing oder bei der Finanzierung gibt es meiner Meinung nach keinen allgemein gültigen Grundsatz. Zum einen subventionieren Hersteller direkt oder indirekt beide Arten von Finanzierungen. Zum anderen ist dies stark abhängig vom jeweiligen Rating des kaufenden Unternehmens oder der Inanspruchnahme von Förderdarlehen. Hier hilft nur eine Vergleichsrechnung zwischen den verschiedenen Angeboten.

### Kosten bei Vertragsende

Ein Nachteil beim Leasing kann noch die Ungewissheit über die Kosten bei Vertragsende sein. Wenn das Wirtschaftsgut nach Vertragsende zurückgegeben werden soll, können hier noch Zusatzkosten durch die Restwertermittlung für zum Beispiel Beschädigungen und Mehrkilometer bei Fahrzeugen zu Buche schlagen. Dies lässt sich durch eine Kaufoption zwar weitgehendst verhindern, führt aber im Ergebnis wieder dazu, dass Leasing nur eine andere Art von Bankfinanzierung ist und die Konditionen über die bessere Alternative entscheiden. Wichtig ist, dass vor Vertragsabschluss vollständige Transparenz über die möglichen Kosten zum Vertragsende bestehen. Ein klarer Vorteil des Leasings ist, dass deutlich weniger Unterlagen eingereicht werden müssen als bei einer Bankfinanzierung. Auch müssen während eines störungsfreien Vertragsablaufes keine weiteren Unterlagen mehr an die Leasinggesellschaft eingereicht werden, während die Bank von Gesetzes wegen mindestens einmal jährlich ihre Unterlagen aktualisieren muss.

### Keine Bilanzverlängerung

Ein weiterer Vorteil des Leasings ist, dass sich durch die fehlende Bilanzierung des Wirtschaftsgutes keine Bilanzverlängerung ergibt, d.h. eine Finanzierung über Leasing ist bilanzneutral. Im Vergleich zur Finanzierung müssen in der Bilanz weder auf der Aktiv-Seite das Anlagegut noch auf der Passiv-Seite die Bankverbindlichkeiten dargestellt werden. Dadurch verschlechtert sich durch die Investition nicht die Relation zwischen Bilanzsumme und Eigenkapital, d.h. die Eigenkapitalquote bleibt unverändert. Auch andere Kennzahlen wie z.B. dynamischer Verschuldungsgrad und Anlagendeckung werden nicht verändert. Diese Kennzahlen fließen in das Rating bei den Banken ein und nehmen so Einfluss auf die Kreditkonditionen von bestehenden und zukünftigen Finanzierungen. Außer in einigen Sonderfällen wird das Leasing nicht auf Ihre Kreditlinie angerechnet und verändert somit

nicht Ihren Finanzierungsspielraum bei Ihren Banken.

### Risikoverteilung und Flexibilität

Aus Sicht Ihrer Bank kann Leasing eine sinnvolle Ergänzung Ihrer Finanzierung sein, da es zu einer Risikoverteilung auf weitere Kreditgeber kommt. Dies gilt natürlich auch umgekehrt für Ihren Betrieb, da sich die Abhängigkeit von Ihren heutigen Banken reduziert bzw. nicht weiter erhöht. Dies kann der erste Schritt für Ihr Unternehmen zu einer Mehrbanken-Strategie sein.

Die Flexibilität während der Vertragslaufzeit ist nach meiner Erfahrung bei Banken deutlich höher als bei Leasinggesellschaften. Auch hier gilt, Ausnahmen bestätigen die Regel. Meist ist es deutlich leichter und günstiger, aus einer bestehenden Bankenfinanzierung auszusteigen als aus einem Leasingvertrag. Eine Leasingraten-Reduzierung oder gar -Aussetzung ist, wenn überhaupt, nur sehr eingeschränkt möglich. Und eine vorzeitige Vertragsauflösung ist regelmäßig mit hohen Ablösebeträgen, die über dem wirtschaftlichen Wert des Wirtschaftsgutes liegen, verbunden.

Zu beachten ist bei beiden Finanzierungsarten, dass Ihre Liquidität durch Einmalzahlungen zu Vertragsbeginn und -ende belastet werden kann. Und natürlich, ob von Ihnen neben dem Wirtschaftsgut noch weitere Sicherheiten zu stellen sind, z.B. persönliche Haftung.

### Fazit

Aus der Vielzahl von Kriterien ist die Frage, welche Finanzierungsform für Ihr Unternehmen die beste ist, anhand der aktuellen betrieblichen Situation zu entscheiden. Aufgrund dieser Unternehmenssituation und Ihrer mittelfristigen Unternehmensplanung müssen Sie die Entscheidung für die richtige Finanzierungsform treffen. [www.wcg-ag.de](http://www.wcg-ag.de)

### ZUM AUTOR

Diplom-Betriebswirt (FH) Heinz Schneider, Vorstand der WCG Wolf Consulting Group AG, Reutlingen, berät u.a. Garten- und Landschaftsbau-Betriebe in betriebswirtschaftlichen Fragen. ■



Das Team von LV Kommunal aus Idstein im Taunus.

## Finanzierungskonzepte für Kommunalmaschinen

**LV Kommunal hat sich auf Finanzierungsarten und Versicherungskonzepte für Kommunal- und Sondermaschinen spezialisiert. Geschäftsführer Adrian Skowronek erläutert die Vorteile.**

Die Anforderungen unserer Kunden an die benötigte Technik sind hoch und speziell. Vielfach werden diverse Maschinen der unterschiedlichsten Hersteller auf Leistungsfähigkeit, Funktionalität und Flexibilität getestet, um Aufträge effizienter ausführen zu können. Ist die richtige Maschine gefunden und sind die Folgekosten in etwa kalkuliert, wird meist lediglich ein Finanzierungsangebot der Hausbank eingeholt, was den Kreditrahmen und die Liquidität für Materialeinkäufe mindert oder erforderliches Expandieren verhindert. Die Finanzierung eines Spezialfahrzeuges erfordert allerdings ebenfalls eine Ausrichtung auf den Einsatzzweck, die Berücksichtigung von bestehenden Dienstleistungsverträgen und die Flexibilität des Finanzierers.

Eine wirklich effiziente, auf den Kunden ausgerichtete Finanzierung, ist ausschließlich mit entsprechender Branchenkenntnis möglich. Deshalb verfügen unsere Mitarbeiter über langjährige Erfahrung aus Vertriebs- und Servicetätigkeiten bei namhaften Herstellern und leitenden Positionen bei kommunalen Dienstleistern und Entsorgungsunternehmen. Mit diesem Know-how kennen wir die Anforderungen der Kunden genau und passen unsere Finanzierungslösungen auf diese an. Nach Berücksichtigung des Einsatzzwecks, der Maschinenart und des zu erwartenden Wiederverkaufswertes ergibt sich für den Kunden die beste Finanzierungsart nach dem

Pay-as-you-earn Prinzip. So können z.B. bei Flächenmähern oder Winterdienstfahrzeugen die Ratenzahlungen auf die entsprechende Saison verteilt werden. Mit der Erweiterung einer Maschinenbruchversicherung, welche neben den Leistungen einer Vollkaskoversicherung ebenfalls Bedienungsfehler, Fahrlässigkeit der Mitarbeiter und technische Maschinenschäden, wie Motoren-, Getriebe- und Hydraulikschäden abdeckt, werden die Maschinenkosten bis auf ein Minimum kalkulierbar.

So ist der Leasingnehmer in der Lage, seinen Maschinenpark kontinuierlich auf technisch höchstem Stand zu halten und seinen Kunden permanente Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Dies hat in Spezialbranchen wie dem GaLaBau oder dem Winterdienst einen hohen Stellenwert und erspart oft ungeliebte Preiskämpfe mit dem Wettbewerb. Gerne erstellt das Team von LV Kommunal eine auf die firmenspezifischen Anforderungen zugeschnittene Finanzierungslösung im Leasing, Mietkauf, bei Finanzierung oder Langzeitmiete.

[www.lv-kommunal.de](http://www.lv-kommunal.de) ■

### Zum Video via Smartphone



Alexander Bentele von Bentele Forst & Gartengeräte aus Ravensburg über das Leasing von Akku-Geräten für Profis. | Interview: Erwin Bauer